

*Dr. Andrea Poetzsch-Heffter
Prof. Dr. Thomas Vollmer*

Werteorientierung und Berufliche Bildung – wie geht das?

*Arbeitskreis 5: Werte schaffen – Werte schöpfen.
Plädoyers für eine nachhaltige Berufsbildung*

*Universität Hamburg
Institut für Berufs- und
Wirtschaftspädagogik
Sedanstraße 19
20146 Hamburg*



Wissenschaftliche Begleitung des BMBF- / BiBB-Förderprogramms Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBnE) 2015 – 2019 (Förderlinie 1)

Dr. Andrea Poetzsch-Heffter



- Industriekauffrau
- Erziehungswissenschaft, BWL, Psychologie
- Personalreferentin u. Ausbildungsleitung
- Wiss. Mitarbeiterin am IBW

Prof. Dr. Thomas Vollmer



- Metall- u. Elektro-Ausbildung
- Ingenieur, Berufsschullehrer, Arbeitswissenschaftler
- Didaktik Fachrichtungen Elektro- u. Metalltechnik am IBW
- Forschungsschwerpunkt BBnE



„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

(Brundlandt-Kommission, 1987)

Ziele der BBnE: „Die Menschen auf allen Ebenen, von der Facharbeit bis zum Management, zu befähigen, Verantwortung zu übernehmen, ressourceneffizient und nachhaltig zu wirtschaften sowie die Globalisierung gerecht und sozialverträglich zu gestalten.“

(Diettrich u. a. 2007)

Werteorientierung in der Beruflichen Bildung

Bezugsrahmen des Vortrages

Werteorientierung und Berufliche Bildung – wie geht das?

1. Nachhaltiges Handeln fördern – Lösung des Passungsproblems
2. Werte und Bildung
3. Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden
4. Werteentwicklung in der BBnE
5. Perspektiven für die Praxis

→ Industriekaufmann/-kauffrau

→ Industrielle Metallberufe

Zielsetzung der Neuordnung, *Beispiel Ausbildungsordnung Industrielle Elektroberufe*
„Die gemeinsamen Kernqualifikationen ... und die berufsspezifischen Fachqualifikationen ... werden verteilt über die gesamte Ausbildungszeit integriert auch unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspekts vermittelt“

(Verordnungen 2004 ff., § 3)

Bildungsziel der Berufsschule

... „zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung“ ... befähigen.

(KMK 2004 - 2011)

„Für die Berufsausbildung stellt sich insbesondere die Frage, wie die Kernkompetenzen, die dem Einzelnen erst ermöglichen, nachhaltig zu handeln, erworben und schließlich in Handlung umgesetzt werden.“

(Deutscher Bundestag 2005, S. 17)



„Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen zu tragen, das ist für mich ‚Business to Society‘“ (Joe Kaeser, CEO der Siemens AG)

Individuelle Wertelandschaft



Ethische Sensibilisierung als „Perpetuum-Mobile-Strategie“

Wertewandel:

Werte können [...] nicht verloren gehen; vielmehr kann sich die Bedeutung verschiedener Werte zu(un)gunsten anderer wandeln.

(Duncker, 1998)

Werte und Jugend:
Identitätsbildung als
Entwicklungsaufgabe

(Havighurst)



Werte und Ökonomie:

Einforderung einer Neubestimmung des Verhältnisses
im Nachhaltigkeitsparadigma

(Enderle);

Moralentwicklung und betriebliche Arbeit;

Ethische Dilemmata; Handlungsfreiräume

(Kohlberg, Lempert, Beck)

Werteorientierung

Wertemodell



Abbildung aus Schwartz & Boehnke (2005)

Soziale Werte:
Merkmale von Gruppen, Gesellschaften oder Kulturen mit normativem Charakter, die die soziale Orientierung steuern (**soziale bzw. kulturelle Ebene**).

Subjektive Werthaltungen:
Bestimmte, als persönliche Leitprinzipien des eigenen Lebens verstandene Einstellungen eines Menschen (**individuelle Ebene**).



Moralentwicklung und betriebliche Arbeit

(Lempert, Beck)

Zuverlässige Wertschätzung	Erfahrene konstante persönliche und fachliche Anerkennung
Partizipation und Kooperation	Erlebte Mitbestimmung und Zusammenarbeit bei Entscheidungsprozessen
Kommunikation	Möglichkeit des zwanglosen Austausches von Meinungen und Auffassungen
Soziale Konflikte	Offener Umgang mit gegensätzlichen Orientierungen
Verantwortungsübertragung	Wahrgenommene Zuweisung von adäquater (nicht überfordernder) Verantwortung
Handlungschancen	Vorhandensein von Handlungsspielräume

Werte

„Allgemeinbildung bedeutet ... ein geschichtlich vermitteltes Bewusstsein von zentralen Problemen der Gegenwart und - soweit voraussehbar - der Zukunft zu gewinnen, Einsicht in die Mitverantwortlichkeit aller angesichts solcher Probleme und Bereitschaft, an ihrer Bewältigung mitzuwirken“.

„Es geht nicht um mehr Belehrung über die Übel dieser Welt, sondern um die Einübung in das Verhalten und die Mittel zu ihrer Überwindung“

(Hartmut von Hentig)

*Konzentration auf **Lösungen für**
epochaltypische Schlüsselprobleme
unserer Gegenwart und der vermutlichen Zukunft*

Bildung als Zusammenhang von drei Grundfähigkeiten

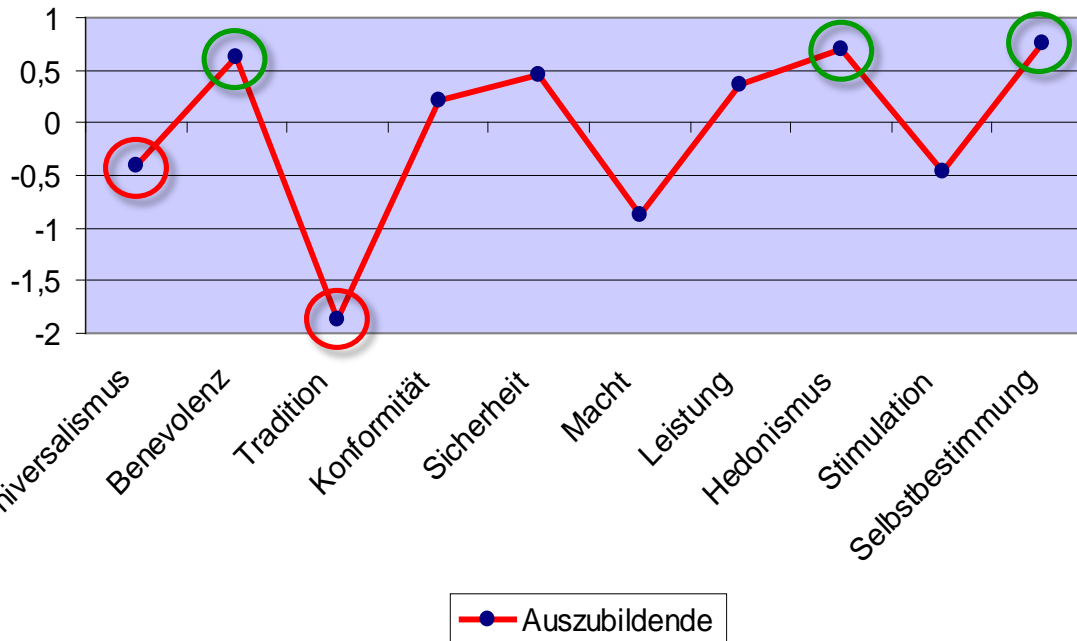
- ***Fähigkeit zur Selbstbestimmung***
jedes einzelnen über seine individuellen Lebensbeziehungen und Sinndeutungen

- ***Mitbestimmungsfähigkeit***
Möglichkeit und Verantwortung für die Gestaltung unserer gemeinsamen kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse

- ***Solidaritätsfähigkeit***
Selbst- und Mitbestimmungsfähigkeit kann nur gerechtfertigt werden, wenn sie mit dem Einsatz *für* diejenigen verbunden sind, denen eben solche Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten vorenthalten oder begrenzt werden

(Klafki 1996, S. 52)

Ergebnisse des Schwarz Value Survey (SVS)



„Ich schließe es nicht aus und kann es mir gut vorstellen, weiterhin in diesem Beruf zu arbeiten, [...] Maßstab wird sein, dass ich gerne zur Arbeit gehe (mich nicht hin quälen muss), meine Werte vertreten und meine Fähigkeiten ausleben kann, Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden sind, es mit der Familienplanung zu vereinbaren ist und die Bezahlung angemessen ist.“

EINE „PRAGMATISCHE“ JUGEND IN DER AUSBILDUNG

Glück und Zufriedenheit

Wertschätzende Anerkennung

Verantwortungsübernahme

Sicherer Arbeitsplatz

Gestaltende Teilhabe am Ausbildungsprozess

Zugehörigkeit und Identifikationsmöglichkeiten

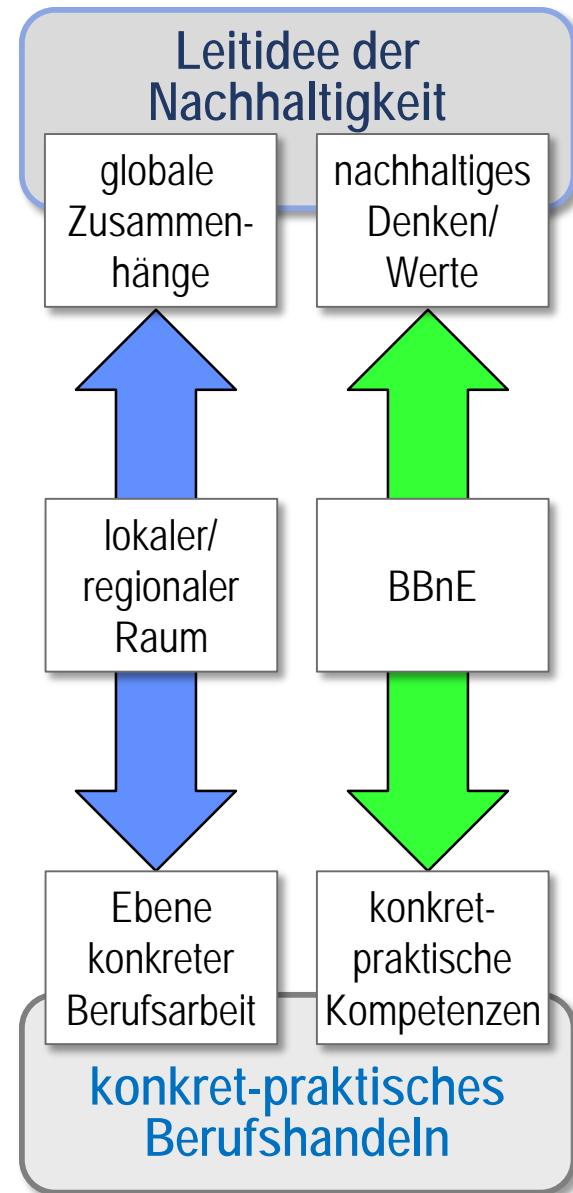
Werteorientierung von Auszubildenden

4 - Punkte - Ansatz



- Fachlichkeit ausbilden
- Soziale Integration fördern
- Werthaltungen berücksichtigen
- Reflexionsfähigkeit anregen





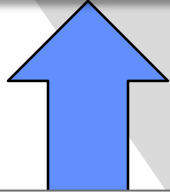
Werteentwicklung in der BBnE durch
Verknüpfung des Konkreten mit dem Allgemeinen



Leitidee der Nachhaltigkeit

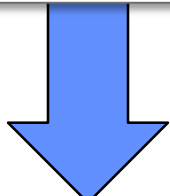
globale Zusammenhänge

nachhaltiges Denken/Werte



lokaler/ regionaler Raum

BBnE



Ebene konkreter Berufsarbeit

konkret-praktische Kompetenzen

konkret-praktisches Berufshandeln

bewusste Verantwortungsübernahme: Soziale, ökologische und ökonomische Aspekte der Berufsarbeit mit ihren Wechselbezügen, Widersprüchen und Dilemmata prüfen und beurteilen

Raumdimension: lokale, regionale und globale Auswirkungen der hergestellten Produkte und erbrachten Dienstleistungen erkennen und bei der Arbeit verantwortungsvoll berücksichtigen

Zeitdimension: die kurz-, mittel- und längerfristigen Folgen der Produkterstellung und der Dienstleistungserbringung im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung einbeziehen

Erhaltung d. Lebengrundlagen: Materialien und Energien in der Berufsarbeit unter den Gesichtspunkten Suffizienz (Notwendigkeit), Effizienz (Wirkungsgrad) und Konsistenz (Naturverträglichkeit) nutzen

ganzheitliches Verstehen und Handeln: Liefer- und Prozessketten sowie Produktlebenszyklen bei der Herstellung von Produkten und der Erbringung von Dienstleistungen mit einbeziehen

Entwicklung subjektiver Werthaltungen durch nachhaltigkeitsbezogene Reflexion des Arbeitshandelns

- Lösung des Passungsproblems:
Werthaltungen der jungen Menschen beachten!
- Erweiterung des Kanons der entwicklungsfördernden Bedingungen für mündiges Handeln
- Implementierung des Bildungsgedankens
- Systematische Sensibilisierung für Werteorientierung:

Keine normativen Moral- oder Gerechtigkeitsvorgaben sind zu erarbeiten, sondern eine Kultur der Leitidee einer Wertschätzung von Person und Leistung → **eine Perpetuum-Mobile-Strategie zur Förderung nachhaltigkeitsorientierten Handelns in der Ausbildung**



Wir haben die Erde
von unseren Vorfahren
nicht geerbt, sondern von
unseren Kindern geborgt

***Wir danken für
Ihre Aufmerksamkeit und
freuen uns auf die Diskussion***